



Wilhelm-Ganzhorn-Weg:
Wanderung im städtischen Forst

Startpunkt: Unterer Krankenhausparkplatz
Arthur-Gruber-Straße

Zielpunkt: Wohngebiet Schleicher

Wanderung (6 km): Unterer Krankenhausparkplatz - SWV-Vereinsheim - Sommerhofental - Haus Sommerhof - Dachsklinge - Friedrich-Ebert-Straße - Wohngebiet Spitzholz - Wasserturm im Eichholz - Wohngebiet Schleicher

Öffentliche Verkehrsmittel:

Mit dem Bus 708 vom ZOB Sindelfingen zum Krankenhaus Sindelfingen.

Anfahrt:

Über die A8/A81 nach Sindelfingen Ausfahrt Sindelfingen Ost. Vor der Esso-Tankstelle rechts abbiegen und über die Wilhelm-Haspel-Straße bis zur Arthur-Gruber-Straße. Diese rechts hoch bis zum Unteren Krankenhausparkplatz auf der linken Seite.

Parken:

Auf dem Unteren Krankenhausparkplatz an der Arthur-Gruber-Straße.

Einkehrmöglichkeit: Schwarzwald-Vereinsheim
Arthur-Gruber-Straße 65



Wilhelm Ganzhorn wurde im Böblinger Schloss geboren als Sohn des Kastellans (Schlossvogts) Johann Georg und seiner zweiten Frau Catharina Margaretha Ganzhorn, geb. Maisch. Seine Kindheit und Jugend verlebte er erst in Böblingen und ab 1822 in Sindelfingen, wo seine Eltern 1826 das Haus

Stuttgarter Straße 1, heute Vaihinger Straße am heutigen Marktplatz kauften. Das Haus mit landwirtschaftlichem Anwesen ging später in den Besitz des Landwirts Essig über, dessen Namen es bis zum Abriss in den 1980er Jahren trug.

Wilhelm Ganzhorn ging in die Alte Realschule und machte das Abitur am Eberhard-Ludwig-Gymnasium in Stuttgart. Nach dem Studium der Rechte in Tübingen und Heidelberg wurde er Gerichtsassistent in Backnang, dann Richter in Neuenbürg und Oberamtsrichter in Aalen, Neckarsulm und zuletzt in Cannstatt.

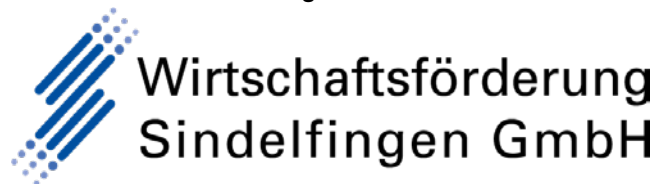
Wilhelm Ganzhorn war verheiratet mit Luise Alber, der Tochter des Rössles-Wirts in Conweiler bei Neuenbürg. Ihre Ehe war mit 10 Kindern gesegnet, von denen aber 4 schon im Säuglingsalter starben. Er war zeitlebens ein großer Freund des Reisens, Historiker, Literat und Dichter und stets ein geselliger Mensch und berühmter Gastgeber. 1851 schuf er das viel gesungene Lied „Im schönsten Wiesengrunde“. Er starb im Cannstatt. Sein Grab ist auf dem dortigen Uffkirchhof.

An Wilhelm Ganzhorn erinnert in Sindelfingen der Städtische Wanderweg „Wilhelm-Ganzhorn-Weg“

Herausgeber:

Schwarzwaldverein Sindelfingen e. V.
Untere Vorstadt 17 | 71063 Sindelfingen | Tel. 07031 878889
www.schwarzwaldverein-sindelfingen.de | info@schwarzwaldverein-sindelfingen.de

Mit freundlicher Unterstützung der:



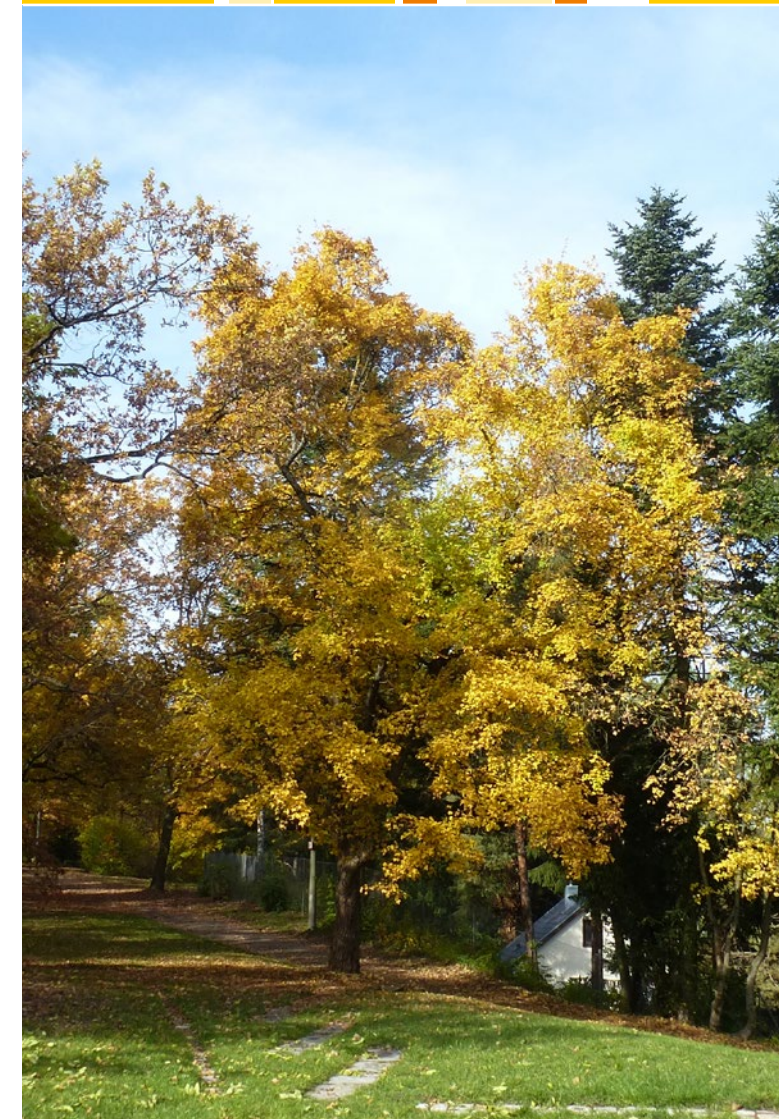
Schwarzwaldverein



SWV Sindelfingen e. V.

AKTIV FÜR NATUR, FREIZEIT UND SPORT

WILHELM-GANZHORN-WEG IM STADTWALD SINDELFINGEN



WILHELM-GANZHORN-WEG IM STADTWALD SINDELFINGEN

